Sparkasse Hochrhein

Presseinformation
08.02.2019

Sparkasse Hochrhein entwickelt sich dynamisch weiter

Vorstand mit dem Geschäftsergebnis 2018 sehr zufrieden

Das Geschäftsergebnis 2018 stimmt den Vorstand der Sparkasse vor dem Hintergrund der aktuellen Rahmenbedingungen sehr zufrieden. Die Sparkasse konnte sowohl bei den Kundeneinlagen als auch bei den Kundenkrediten ein gesundes Wachstum verzeichnen. Die Bilanzsumme stieg um 3,3 % auf 3,1 Mrd. Euro. Während die anhaltende Niedrigzinsphase und schwache Aktienmärkte auch am Hochrhein zu spüren waren, erlebte die Sparkasse besondere Dynamik durch interne Veränderungsprozesse. Von den Fortschritten, unter anderem bei der Digitalisierung, werden auch die Kunden der Sparkasse in den kommenden Jahren weiter profitieren.

Heinz Rombach, Vorsitzender des Vorstands:
„Wir können sehr zufrieden auf unser Geschäftsjahr und das Ergebnis 2018 zurückblicken. Wir haben wichtige Projekte auf der Marktseite abgeschlossen und relevante interne Projekte angeknüpft, um uns technisch wie prozessual noch zukunfts- und kundenorientierter aufzustellen. Die richtige Balance zwischen persönlicher Beratung und Digitalisierung ist dabei ein wesentlicher Erfolgsfaktor für unsere Zukunft.“

Wolf Morlock, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, ergänzt:
„Ohne Frage war 2018 marktseitig gesehen ein weiteres herausforderndes Jahr. Es begeistert mich zu sehen, dass wir diese Herausforderungen mit Zuversicht gemeistert haben und für unsere Kunden bestmögliche Lösungen anbieten konnten. Gemeinsam haben wir ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Dafür spreche ich unseren treuen Kunden und unseren engagierten Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön aus.“

Kundengeschäftsvolumen
Aufgrund des Wachstums sowohl im Kundenkreditgeschäft als auch bei den Kundeneinlagen ist das Kundengeschäftsvolumen im vergangenen Geschäftsjahr insgesamt um 3,7 % auf rund 4,46 Mrd. Euro gestiegen.

Kundenkredite

Das Kundenkreditvolumen der Sparkasse Hochrhein ist um 2,9 % auf rund 2,3 Mrd. Euro gestiegen. Der Volumenaufbau von rund 65 Mio. Euro resultiert u. a. aus Neuausleihungen in Höhe von 365 Mio. Euro, denen Darlehenstilgungen von etwa 300 Mio. Euro gegenüber stehen.

Das Geschäft mit privaten Baufinanzierungen lief im abgelaufenen Jahr besonders gut. Die Kredite für Baufinanzierungen erhöhten sich um 7,1 % auf über 1 Mrd. Euro. Diese Werte zeigen, dass die Kunden der Sparkasse vor allem bei der Eigenheimfinanzierung nach wie vor auf die persönliche und qualifizierte Beratung vor Ort setzen. Auch das Volumen der neu abgeschlossenen Bausparverträge stieg entsprechend um 9,9 % bzw. auf 70 Mio. Euro.

Die Sparkasse war neben dem klassischen Kreditgeschäft auch im Leasing außerordentlich erfolgreich: Das vermittelte Gesamtvolumen in Höhe von 5,6 Mio. Euro lag um beachtliche 32,7 % über dem Vorjahreswert.

Offene Darlehenszusagen zum Jahresende von rund 117 Mio. Euro lassen die Sparkasse auch in 2019 ein wachsendes Kreditgeschäft erwarten.

Kundeneinlagen

Das Geschäftsjahr 2018 ist ein ausdrücklicher Beweis dafür, dass die Kunden tiefes Vertrauen in die Sicherheit ihrer Einlagen bei der Sparkasse Hochrhein haben. Die Kundeneinlagen nahmen mit einem Wachstum von 4,6 % so stark zu, wie seit 2011 nicht mehr. Dem Sicherheitsbedürfnis ihrer Einlagenkunden wird die Sparkasse Hochrhein mit ihrer sehr guten Eigenkapitalausstattung gerecht. Außerdem gehört die Sparkasse Hochrhein dem soliden Institutssicherungssystem der Sparkassenfinanzgruppe an.

Wertpapiergeschäft

Für die Aktienmärkte war das Jahr 2018 ein turbulentes Jahr. Der DAX verlor auf Jahressicht gesehen über 18 % an Wert. Um langfristig und unabhängig von kurzzeitigen Einbrüchen am Aktienmarkt von den Ertragsmöglichkeiten an den Kapitalmärkten zu profitieren, eignen sich Fondssparpläne. Diese alternative Anlageform

wurde auch von den Kunden der Sparkasse vermehrt genutzt. So konnte die Anzahl der Fondssparpläne im Vergleich zu den schon sehr guten beiden Vorjahren erneut um 2,9 % gesteigert werden.

Der Umsatz bei Geldmarktfonds hat sich aufgrund von Sondereffekten aus dem Vorjahr deutlich reduziert. Dagegen hat sich das Geschäft mit Zertifikaten zu einem festen Standbein im Wertpapiergeschäft entwickelt. Der Absatz von Zertifikaten hat sich im vergangenen Jahr nahezu verdoppelt und liegt bei über 20 Mio. Euro. Auch hier zeigt sich, dass die Kunden der Sparkasse die persönliche und qualifizierte Beratung vor Ort nach wie vor sehr schätzen.

Versicherungen

Das Vorsorge- und Versicherungscenter (VVC) der Sparkasse feierte 2018 sein 20-jähriges Bestehen. Es betreut zusammen mit den Sparkassenberatern rund 20.000 Versicherungskunden vor Ort. Besondere Kompetenz liegt in der Beratung von Grenzgängern, bei denen spezialisiertes Versicherungs-Know-how gefragt ist. Zudem zieht auch im Versicherungsgeschäft die digitale Welt mehr und mehr ein. Eine Vielzahl von Verträgen kann online über die Internetfiliale der Sparkasse oder per App abgeschlossen werden.

Genutzt haben die Kunden die Leistungen des Vorsorge- und Versicherungscenters in 2018 besonders in den Bereichen Lebens- und Krankenversicherungen. Das Volumen an abgeschlossenen Lebensversicherungen konnte zum Vorjahr um 5,7 % gesteigert werden. Die Zukunftssicherung durch die private und betriebliche Altersvorsorge stand dabei im Fokus. Im Bereich der Krankenversicherung gab es eine enorme Steigerungsrate von 183 %, die insbesondere auf die starke Nachfrage nach Krankenzusatzversicherungen zurückzuführen ist.

Ertragslage

Bei deutlich gestiegenem Kundengeschäftsvolumen belasteten die anhaltenden Niedrig- und Negativzinsen die Ertragslage der Sparkasse auch in 2018. Allerdings fällt der Rückgang der Erträge im Vergleich zu den beiden Vorjahren wesentlich moderater aus. Der Zinsüberschuss fiel insgesamt um 2,6 % auf 48,5 Mio. Euro. Beim

Provisionsüberschuss zeigte sich dagegen eine sehr erfreuliche Entwicklung: Er stieg um 2,3 % auf rund 18,6 Mio. Euro.

Der Verwaltungsaufwand der Sparkasse stieg in 2018 um 4,0 % gegenüber 2017. Während die Personalkosten mit 30,6 Mio. Euro nahezu unverändert blieben, erhöhte sich der Sachaufwand um 12,4 %. Ein Großteil des höheren Sachaufwands floss in die Modernisierung von Geschäftsstellen. Dazu Heinz Rombach: *„Die Sparkasse Hochrhein ist ein zukunftsorientiertes Finanzinstitut. Deshalb investieren wir – in vernünftigem, aber notwendigem Rahmen – in unsere Geschäftsstellen und die voranschreitende Digitalisierung. Natürlich entstehen durch diese Maßnahmen Kosten. Wir sichern dadurch jedoch die Versorgung unserer Kunden mit modernster Bankdienstleistung und damit unsere Zukunft als Sparkasse."*

Demzufolge stieg auch die Cost-Income-Ratio (Aufwand-Ertrags-Verhältnis) von 61,9 % im Vorjahr auf 65,6 % im aktuellen Jahr an. Das bedeutet, dass die Sparkasse Hochrhein im Schnitt 65,6 Cent aufwenden muss, um einen Euro Ertrag zu generieren. Im Vergleich zur durchschnittlichen Cost-Income-Ratio aller Kreditinstitute in Deutschland von etwa 76 % arbeitet die Sparkasse Hochrhein nach wie vor deutlich produktiver.

Die Sparkasse erzielt nach Abzug aller Kosten, Bewertungsmaßnahmen sowie Steuern i. H. v. knapp 6 Mio. Euro einen Bilanzgewinn in Höhe von 5,1 Mio. Euro. Der Betriebsgewinn wird von der Sparkasse genutzt, um ihr Eigenkapital zu stärken und damit die Anforderungen der Bankenaufsicht einzuhalten.

Girokonten

Das Girokonto ist nach wie vor Dreh- und Angelpunkt der Geschäftsbeziehung zwischen Kunden und Sparkasse. In einem umkämpften Markt mit zunehmend mehr digitalen Anbietern von Kontodienstleistungen kann es die Sparkasse Hochrhein als Erfolg verbuchen, die Anzahl der Girokonten in 2018 um knapp 1.000 Konten auf nahezu 91.700 gesteigert zu haben. Davon sind rund 56 % für das Online-Banking freigeschaltet.

Dass die Kunden zu Recht auf das Girokonto bei der Sparkasse und seine Möglichkeiten setzen, hat 2018 eindeutig unterstrichen. Seit Ende Juni 2018 ist das Online-Banking bei der Sparkasse multibankenfähig, das heißt, es können Konten anderer Institute miteinbezogen werden. Schneller als viele Mitwettbewerber hat die Sparkasse Hochrhein im Juli 2018 das mobile Bezahlen via Smartphone eingeführt. Zudem wurde die Sparkassen-Banking-App von Finanztest als beste Banking-App in Deutschland ausgezeichnet.

„Die Sparkasse hat in 2018 deutlich unter Beweis gestellt, wie viel Innovationskraft in ihr steckt“, so Wolf Morlock. Er ergänzt: *„Diese Dynamik werden wir auch in die kommenden Jahre mitnehmen. Wir haben noch viele spannende Ideen, die unseren Kunden zugute kommen werden – ob im Mobile-Banking oder in unseren Geschäftsstellen mit unseren qualifizierten und kompetenten Mitarbeitern.“*

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Sparkasse Hochrhein beschäftigte zum Jahresende 517 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das sind vier weniger als im Vorjahr. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt weiterhin bei über 15 Jahren, was für eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit spricht.

Aktuell bildet die Sparkasse 29 junge Menschen zu Bankkaufleuten und Finanzassistenten aus. Weitere 10 absolvieren derzeit ein Bachelor- oder Masterstudium. Daneben bilden sich 26 Mitarbeiter berufsbegleitend weiter, z. B. als Bankfach- und Bankbetriebswirte. Neben den klassischen Seminaren und Tagungen haben 27 Mitarbeiter im vergangenen Jahr ihre Weiterbildungslehrgänge erfolgreich abgeschlossen.

Neben diesen Weiterbildungsmaßnahmen zeigt die Sparkasse auch Dynamik bei der Mitarbeitergewinnung und der Förderung der digitalen Kompetenz ihrer Mitarbeiter. 2018 hat die Sparkasse erstmals einen „#onedayinred“ veranstaltet, zu dem Auszubildende der Sparkasse Freunde und interessierte junge Menschen einladen konnten. Dabei brachten sie ihnen die Ausbildung bei der Sparkasse in einem modernen Format näher. Auch das "Praktikum digital" über WhatsApp wurde erstmals

im vergangenen Jahr durchgeführt, bei dem Interessenten einen Einblick in den Azubi-Alltag bekamen und ihre Fragen in Echtzeit beantwortet wurden.

Bereits zum dritten Mal veranstaltete die Sparkasse einen „Info-Markt“, bei dem Mitarbeiter der Sparkasse ihren Kollegen die neuesten Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung anschaulich näherbrachten. Eine Digitalisierungsgruppe verknüpft zudem seit 2018 hausinterne digitale Kompetenzen miteinander, um Mehrwerte zu generieren. Beide Formate dienen dazu, dass die Mitarbeiter ihr digitales Know-how noch besser hin zum Kunden transportieren und entfalten können.

Förderengagement der Sparkasse

Das Gesamtvolumen der Spenden und Förderleistungen der Sparkasse betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 616.000 Euro. Die Summe diente ausschließlich gemeinnützigen Spenden und Sponsoring-Leistungen. 44 % des Betrages flossen in den Bereich Kultur, 27 % in den Bereich Sport.

Darüber hinaus hat die Sparkasse Hochrhein zwei Stiftungen errichtet, die sie mit insgesamt 941.000 Euro dotiert hat. Die Stiftung „an morgen denken“ feierte in 2018 ihr 10-jähriges Bestehen. In diesen zehn Jahren hat die Stiftung mit mehr als 50.000 Euro soziale, ökologische und kulturelle Projekte unterstützt.

Dynamische Weiterentwicklung

Die Sparkasse Hochrhein hat 2018 einen Schwerpunkt auf die Weiterentwicklung ihrer Geschäftsstellen und deren technische Ausstattung gelegt. In Jestetten hat sie den Umbau des SparkassenCenters abgeschlossen. Es ist eine hochmoderne Filiale entstanden, die von den Kunden der Sparkasse begeistert angenommen wurde. Sie verknüpft modernes Design und digitale Medien mit dem klassischen Auftritt und Angebot einer Sparkassen-Filiale.

Auch in Tiengen entsteht aktuell ein innovatives SparkassenCenter an der unteren Hauptstraße. Ab voraussichtlich Anfang 2020 können sich die Kunden auf eine hochmoderne Geschäftsstelle freuen.

Des Weiteren wurde der Bereich Firmen- und Gewerbekundenbetreuung der Sparkasse in 2018 konzeptionell neu aufgestellt. Ein auf die Bedürfnisse dieser Kunden zugeschnittenes Betreuungskonzept und eine moderne Bürogestaltung in Waldshut und Bad Säckingen kennzeichnen diesen Fortschritt.

Moderne und digital hochwertig ausgestattete Beratungsräume gewährleisten Diskretion und Komfort für die Kunden. Die Beratungen im Firmen- und GewerbekundenCenter erfolgen mittels großen Flachbildschirmen, auf die der Kunde und der Berater gleichermaßen Einblick haben. Das neue Firmen Service-Center (FSC), das diverse Anfragen telefonisch für die Kunden schnell und bequem erledigt, rundet den optimierten Service für die Firmen- und Gewerbekunden ab. Die Mitarbeiterinnen des Firmen Service-Centers sind kompetente Ansprechpartner für die alltäglichen Anliegen dieser Kundengruppe, wie etwa Fragen zum Zahlungsverkehr oder zum Geschäftsgirokonto.

Die Sparkasse reagiert mit diesen baulichen, technischen und prozessualen Veränderungen auf das veränderte Kundenverhalten und nutzt gleichzeitig die Chancen der fortschreitenden Digitalisierung.

Ergänzend zu den angesprochenen Maßnahmen hat die Sparkasse in 2018 ihre Geschäftsstelle in Wutöschingen energetisch saniert.

Ausblick

Niedrigzinsen und die aufsichtsrechtlichen Vorgaben werden weiterhin Herausforderungen an die Sparkasse stellen. Die Sparkasse Hochrhein wird ihre dynamische Weiterentwicklung durch den technischen und prozessualen Fortschritt auch in 2019 beibehalten.

„Externe Einflussfaktoren können wir nicht beeinflussen. Was wir aber können, dass wir als Sparkasse mit dynamischem Schritt und einer Vorwärtsstrategie unsere Zukunft aktiv gestalten. Für 2019 haben wir bereits einige solcher Schritte im Blick. Sie werden uns helfen, dass die Sparkasse der Anker für Stabilität und Sicherheit bei Finanzdienstleistungen am Hochrhein bleibt“, so Heinz Rombach.



Heinz Rombach (Vorsitzender des Vorstands) und Wolf Morlock (stv. Vorsitzender des Vorstands)